

Schwimmen: Ein täglicher Kampf

Sydney. Australiens Schwimmlegende Ian Thorpe hat schon als Teenager schwer unter Depressionen gelitten. Das schilderte der 33jährige am Donnerstag in einem Beitrag der *Huffington Post Australia*. »Von außen würden viele Menschen weder meinen Schmerz sehen noch den manchmal täglichen Kampf, dem ich ausgesetzt war«, schrieb Thorpe. Der fünfmalige Olympiasieger hatte bereits in seiner 2012 erschienenen Autobiographie »This is me« (»Das bin ich«) über seine psychischen Leiden und über Schwierigkeiten mit Alkohol berichtet. Thorpe war 2006 vom Leistungssport zurückgetreten. Er kündigte 2011 ein Comeback an, konnte sich aber nicht für Olympia 2012 qualifizieren. Anfang 2014 ließ er sich wegen seiner Depressionen in einer Klinik behandeln. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/281227.schwimmen-ein-taeglicher-kampf.html>